



27. Februar 2012

The Meir Amit Intelligence and
Terrorism Information Center

Terroranschläge von Iran und Hisbollah gegen israelische Ziele im Ausland, die Lage vor Ort und Hintergrundinformationen¹

(15. Februar 2012)

Einleitung

1. Im letzten halben Jahr (Mai 2011 - Februar 2012) **haben der Iran und die Hisbollah eine Terrorkampagne gegen israelische Ziele im Ausland organisiert und durchgeführt.** Bis jetzt gab es sechs versuchte Anschläge in fünf asiatischen Ländern, davon **vier in Serie** (Türkei, Aserbaidschan, zweimal in Thailand) und **zwei, die zur gleichen Zeit stattfanden** (Indien und Georgien). Dabei wurden verschiedene Methoden angewandt, von denen nach bisher öffentlich gemachten Informationen das auffälligste Merkmal im **Anbringen eines magnetischen Sprengkörpers an ein Fahrzeug (oder mehreren Fahrzeugen), die nach unserer Einschätzung vorwiegend von Repräsentanten des Staates Israel benutzt werden, bestand.**

2. Der Iran (durch die Quds-Einheiten und andere Apparate, die eine Verbindung zum Regime unterhalten) **betreibt eine globale Terrorkampagne gegen Länder und Einzelpersonen, die er als seine Feinde betrachtet:** die Vereinigten Staaten und der Westen, Israel und das jüdische Volk, Saudi-Arabien und andere pro-westliche arabische Staaten, sowie iranische und ausländische Persönlichkeiten, die das iranische Regime ablehnen. Die **Hisbollah** und die ausländischen Apparate dienen als wichtigste Vertreter des Iran, die von den Iranern im Nahen Osten und in anderen Teilen der Welt für umstürzlerische und terroristische Aktivitäten herangezogen werden.

¹Vollständige Version.

3. **Im vergangenen Jahr musste die iranische Terrorkampagne einer Reihe von Misserfolgen hinnehmen**, die unserer Einschätzung nach auf den geringen fachlichen Sachverstand der Iraner und möglicherweise auch auf Eile und ein Übermaß an Motivation zur Durchführung terroristischer Anschläge ohne Rücksicht auf Kosten zurückzuführen sind. Ein Beispiel war die **Vereitelung des versuchten Attentats auf den saudischen Botschafter in den Vereinigten Staaten**², oder die Serie von vereitelten oder misslungenen Versuchen von Angriffen auf israelische und jüdische Ziele im Ausland als Vergeltung für den Tod von iranischen Atomwissenschaftlern und von Imad Mughniyeh, für die der Iran und die Hisbollah Israel verantwortlich machen. Es scheint jedoch, dass trotz all dieser Fehlschläge **die Iraner (und die Hisbollah) auch weiterhin entschlossen sind, ihre Terrorkampagne gegen Israel** und andere Staaten, die sie als ihre Feinde betrachten, aus Gründen der Vergeltung und Abschreckung fortsetzen und an die Welt eine klare Botschaft hinsichtlich des terroristischen Potentials des Irans in allen Teilen der Welt zu senden.

4. Im letzten halben Jahr wurden sechs terroristische Aktionen, die der Iran und die Hisbollah in fünf verschiedenen Ländern auszuführen gedachten, aufgedeckt. Fünf dieser Aktionen schlugen entweder fehl oder wurden vereitelt, während eine in Indien erfolgreich verlief:

1) **Türkei:** Am 26. Mai 2011 kam es im Herzen Istanbuls zu einem versuchten Anschlag auf das Leben von David Kimchi, dem israelischen Konsul. Der Anschlag, bei dem es sich möglicherweise um einen so genannten „Arbeitsunfall“ handelte, schlug fehl, aber hinterließ acht verwundete türkische Zivilisten. Nach einem Bericht der italienischen Tageszeitung "Corriere della Sera" im Juli 2011 kamen die türkischen Behörden zu dem Schluss, **dass der Attentatsversuch von drei Mitarbeitern der Hisbollah, die von Beirut aus eingereist sind, verübt wurde.** Sie folgten der täglichen Routine des Konsuls **mit der Absicht, ihn auf seinem Weg zum Konsulat anzugreifen.**

2) **Thailand:** Mitte Januar 2012 wurde ein Anschlag auf ein israelisches Ziel in Bangkok vereitelt, offenbar ein Ort, der gewöhnlich häufig von Israelis besucht wird. Am 12. Januar nahm die Polizei am Bangkokker Flughafen **Hussein Atris, ein schiitischer Mitarbeiter der Hisbollah aus dem Südlibanon**, bei dem Versuch fest, aus dem Land zu fliehen. In seinem Besitz befanden sich ein libanesischer und ein abgelaufener schwedischer Reisepass. Im Verlauf der Untersuchungen entdeckte **die**

²Weitere Informationen sind dem Bulletin vom 3. November 2011 "Die Vereinigten Staaten vereiteln einen vom Iran mit Hilfe einer Quds-Einheit, eine Eliteeinheit der Revolutionären Garden, geplanten Anschlag auf den saudischen Botschafter in Washington..." unter http://www.terrorism-info.org.il/malam_multimedia/English/eng_n/pdf/iran_e138.pdf zu entnehmen.

thailändische Polizei eine Lieferung von Chemikalien zur Herstellung von Sprengstoffen für den oder die Anschläge.

3) **Aserbaidshjan:** Am 24. Januar 2012 wurde eine dreiköpfige **vom Iran geleitete** aserbaidshjanische Terrorzelle aufgedeckt. Sie planten **sowohl Anschläge auf den israelischen Botschafter in Aserbaidshjan als auch auf zwei Gesandte der Chabad-Bewegung**, den Leiter und Oberrabbiner der örtlichen jüdischen Schule. Die Zelle unter der Führung eines Aserbaidshjaners, der in der Stadt Ardabil im Nordwesten des Irans wohnhaft ist, wird von den aserbaidshjanischen Behörden aufgrund von Entführung, Mord und Waffenschmuggel gesucht. Der **von den Iranern befehligte** Aserbaidshjaner versprach der Zelle eine Summe von **\$150.000** und **schmuggelte** im Oktober 2011 **Waffen zu ihnen** (darunter ein Scharfschützengewehr mit Schalldämpfer, drei Pistolen mit Schutzbeschallung und Plastiksprengstoff).

4) **Indien:** Um 15:00 am 13. Februar 2012, einem Tag nach dem Jahrestag des Todes eines hochrangigen Hisbollah-Mitglieds namens Imad Mughniyeh **brachte in Neu-Delhi ein Motorradfahrer einen Sprengsatz am Wagen eines Repräsentanten des israelischen Verteidigungsministeriums an.** Im Wagen befanden sich der örtliche Fahrer und die Frau des Repräsentanten des israelischen Verteidigungsministeriums, die ernsthaft verwundet wurde. In einer Serie von sechs von Iran und Hisbollah initiierten Anschlägen **war dies der Einzige, der tatsächlich durchgeführt und bei dem ein Israeli verletzt wurde.** Nach Berichten indischer Medien soll die Polizei fünf Männer zu Verhören festgenommen haben, die von Sicherheitskameras bei der Untersuchung des israelischen Wagens beobachtet wurden. Indische Medien berichten weiterhin, dass das Motorrad in der Nähe des Anschlagortes verlassen vorgefunden wurde.

5) **Georgien:** Am 13. Februar 2012, dem gleichen Tag, an dem sich der Anschlag in Neu-Delhi ereignete, wurde an einem israelischen Botschaftswagen in der Hauptstadt Tiflis ein Sprengsatz befestigt. Ein georgischer Mitarbeiter der israelischen Botschaft, der den Botschaftswagen steuerte, bemerkte, wie das Fahrzeug etwas hinter sich herzog. Er alarmierte die Polizei, deren Sprengmeister die Bombe entschärfen. **Der israelische Premierminister gab dem Iran und der Hisbollah die Verantwortung für die Anschläge in Tiflis und Neu-Delhi**, die jenen Anschlägen in Aserbaidshjan und in Thailand folgten. Die Iraner stritten jedoch jegliche Beteiligungen an den Anschlägen in Indien und Georgien ab und beschuldigen Israel,

die Anschläge selbst geplant zu haben, um die Meinung der Weltöffentlichkeit gegen den Iran aufzubringen.

6) **Thailand:** Am 14. Februar gegen 14:00 Uhr **explodierte in Bangkok einer gemieteten Wohnung** nahe der israelischen Botschaft, womöglich infolge eines so genannten „Arbeitsunfalls“, **eine Bombe**. Die Explosion deckte die Existenz einer iranischen Terrorzelle von mindestens vier Mitarbeitern auf. Zwei Männer verließen den Schauplatz in einem Taxi. Ein weiterer von ihnen verließ die Wohnung fünf Minuten später und schleuderte einen Sprengsatz auf ein Taxi und einen weiteren auf einen Polizeiwagen. Der auf den Polizeiwagen geschleuderte Sprengsatz prallte ab, explodierte und verletzte den Mann schwer. Die verletzte Person wurde als Inhaber eines iranischen Passes identifiziert. Am gleichen Tag verhaftete die thailändische Polizei einen dritten Mitarbeiter, der **ebenfalls im Besitz eines iranischen Passes** war und **vorhatte, aus Malaysia zu fliehen**. Am 15. Februar wurde in Malaysia ein dritter Mitarbeiter mit einem iranischen Pass verhaftet, der angeblich nach Teheran fliehen wollte. Bei einer weiteren Verdächtigen handelt es sich um eine Frau namens Leila Rohani, die in der Lage war, in den Iran zu entkommen. **Eine Durchsuchung der Wohnung, in der sich die Explosion ereignete, brachte vier Kilo Plastiksprengstoff und zwei Radios zu Tage**. Unserer Einschätzung nach gehörten die festgenommenen Iraner einer Terrorzelle an, welche das Anbringen eines Sprengsatzes an ein israelisches Fahrzeug plante.

Anhänge

5. Es folgen drei Anhänge mit Informationen und Hintergrundwissen über die **umstürzlerischen und terroristischen Aktivitäten des Iran und der Hisbollah** hinsichtlich drei der fünf Schauplätze, auf denen die Terrorkampagne gegen Israel geführt wird:

1) **Anhang I: die Türkei als Schauplatz für Terrorismus und umstürzlerische Maßnahmen durch den Iran und die Hisbollah.**

2) **Anhang II: Thailand und Südostasien als Schauplätze für Terrorismus und umstürzlerische Maßnahmen durch den Iran und die Hisbollah.**

3) **Anhang III: Aserbaidshan als Schauplatz für Terrorismus und umstürzlerische Maßnahmen durch den Iran und die Hisbollah.**

Um das vollständige Dokument einzusehen, klicken Sie bitte [hier](#).